

# Moskitos krönen Saison



Für die erfolgreichen Thalwiler Eishockeyaner gab es viele Pokale.

zvq

## EISHOCKEY Am Turnier in Wohlen beweisen die Thalwiler Moskitos, dass sie überregional zu den Besten der B-Stärkeklasse gehören.

Im ersten Spiel mussten die Thalwiler ihr ganzes Können aufbieten, um den einheimischen HC Wohlen 2:0 zu besiegen. In der Folge traf man auf den unbekannteren EHC Schwarzenburg. Mit Wucht gingen die Junioren aus dem Gantrischgebiet in Führung, bevor die Thalwiler richtig im

Spiel angekommen waren. Der Weckruf zeigte seine Wirkung. Die Partie wurde sicher mit 5:1 gewonnen. Der klare 4:0-Sieg gegen Wetzikon war ebenfalls nie gefährdet. Mit dem Maximum von 12 Punkten qualifizierte sich der EHCT souverän für die Halbfinals.

Beim 4:0 gegen die Brandis Juniors wurden die Berner aus der Region Burgdorf minutenlang im eigenen Drittel eingeschnürt. Das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten erfasste die ganze Thalwiler Mannschaft.

### Böses Erwachen im Final

Kurz nach drei Uhr kam es zum Showdown im Final gegen die Nintysixers aus Bern. Physisch überlegen, aber auch mental

schneller ging der EHC Bern 96 ans Werk und führte bald 5:0. Halbzeit zwei ging mit 2:2 unentschieden aus. Am enttäuschenden Schlussstand von 7:2 änderte das aber nichts. Überraschend war dann die Ankündigung, dass die Nintysixers auf den Turniersieg verzichten würden, weil sie reglementwidrig mit einer A-Mannschaft angereist waren. Somit nahm der EHC Thalwil doch noch den Pokal entgegen.

# Rettungsschwimmer sind ohne Präsident

## WÄDENSWIL Die SLRG-Sektion Wädenswil hat seit der Generalversammlung keinen Präsidenten mehr.

Wenn die Wassertemperaturen in den Zürcher Seen steigen, ist es Zeit für die Generalversammlung der SLRG-Sektion Wädenswil. Durch die Traktanden führte zügig der bis dahin noch amtierende Vereinspräsident Martin Stalder. Der Verein zählt 67 Aktiv- und 55 Jugend-Mitglieder.

Aus den Jahresberichten sind speziell die hervorragenden Resultate der Wettkampfgruppe zu erwähnen. Dank der intensiven Trainings der Rettungsschwimmer unter der Leitung von Oliver und Heinz Wanger wurden beachtliche Resultate erreicht. So

erschwammen die Herren zum Beispiel an der Schweizer Meisterschaft der SLRG den hervorragenden 2. Platz.

### Brevet abgelöst

Nebst den wöchentlichen Trainings boten der technische Leiter, Stefan Berg, sowie Martina und Heinz Wanger verschiedene Wiederholungs- und Aufschulungskurse für die Rettungsschwimmer an. Das frühere Lebensrettungs-Brevet wurde abgelöst durch Module und Kombikurse, auch die angebotenen Kurse für externe Teilnehmer wurde rege besucht.

Der neue Jugendverantwortliche, René Gasser, verstand es im letzten Jahr nicht nur die Kinder zu begeistern, sondern hat auch einen guten Draht zu seinem

Jugendleiter-Team, das wöchentlich den Kindern das Wissen und Können im Schwimmen, Retten, Bergen, in Erster Hilfe im und am Wasser vermittelt.

### Bademeister unterstützt

Die von Charlotte Zysset geführte Kasse verzeichnete in diesem Jahr ein Defizit, unter anderem, weil im vergangenen Jahr die Seetraversierung wegen des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden konnte. Die Aktivmitglieder der SLRG Wädenswil leisteten auch im vergangenen Jahr mehrere 100 Stunden Badewachdienst. Im Winter unterstützen sie die Bademeister im Hallenbad Wädenswil und im Sommer in Naglikon und im Strandbad Wädenswil.

Wie angekündigt, stellte sich Martin Stalder nicht mehr als Präsident zur Verfügung. Er bleibt jedoch im Vorstand und übernimmt das Amt des Materialworts. Noch konnte die Vakanz nicht besetzt werden, jedoch ist der einstimmig wiedergewählte Vorstand gewillt, die Aufgaben und Pflichten gemeinsam anzugehen und aufzuteilen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vizepräsidentin Corinne Schreiber, Aktuar Kevin Loepfe, Kassiererin Charlotte Zysset, technischer Leiter Stefan Berg, Jugendverantwortlicher René Gasser, Materialwart Martin Stalder. Im vergangenen Jahr zurückgetreten sind die Jugendleiter Brigitte, Martina und Heinz Wanger.

# Tornado-Frauen siegen in extremis

## VOLLEYBALL Das Damen-Team des VC Tornado Adliswil konnte das letzte Saisonspiel gegen Obfelden Volley erfolgreich gestalten.

Das letzte Spiel der Saison auswärts in Obfelden fand für Tornado unter einer spannungsarmen Ausgangslage statt. Weder ein Sieg noch eine Niederlage hätten an der aktuellen Tabellenposition, dem zweiten Rang, rütteln können. Somit fuhren die Adliswilerinnen mehr als entspannt Richtung Saisonende.

Der erste Satz wurde von den Adliswilerinnen sehr souverän absolviert. Mit den Anschlägen wurde enorm Druck ausgeübt. Vor allem die exakt in die Longline-Ecke platzierte, starke Serviceserie von Berger zu Beginn des Satzes bereitete dem Heimteam grosse Probleme und bescherte Adliswil direkt eine Führung von 3:9 Punkten. Die Abnahmen wurden weiterhin präzise zur Zusprielerin gebracht und konnten somit schlussendlich in den Satzgewinn mit 16:25 verwandelt werden.

### Gesamte Power ausgenützt

Im zweiten Satz lief es für die Tornado-Frauen nicht mehr so rund. Auch der Wechsel der Zusprieler bei einem Spielstand von 19:14 konnte den Spielfluss innerhalb des Teams nicht entscheidend verändern. Obfelden konnte den Satz mit 25:17 für sich entscheiden.

Im dritten Satz fand Adliswil zur normalen Leistung zurück. Vor allem Lurati stach hervor, die hervorragende Abnahmen zur Zusprielerin brachte und in der Feldverteidigung beeindruckte. Ausserdem legte Berger erneut eine Serviceserie hin: Sechs Punkte in Folge erzielte Adliswil, während sie am Anspiel war. Nach 20 Minuten ging der dritte Satz mit 18:25 an die Gäste aus Adliswil.

Eigenfehler, Servicefehler und Angriffe ins Aus fassen die Leistung im vierten Satz am besten zusammen. Punkt für Punkt musste an die Gegner abgegeben werden und schlussendlich auch der gesamte Satz mit 14:25 Punkten.

### Abnahmen gekonnt verteilt

Im fünften und entscheidenden Satz verteilte Heyder die Abnahmen gekonnt auf alle vorhandenen Angreiferinnen und nutzte die gesamte Power, die ihr auf dem Feld zur Verfügung stand. Adliswil war wach und aufmerksam, kaum ein Ball wurde nicht vorhergesehen oder gerettet. Tornado liess sich nicht mehr aus der Ruhe bringen und brachte den letzten Satz der Saison mit 13:15 Punkten nach Hause.

Obfelden Volley – VC Tornado Adliswil 2:3 (15:25, 25:17, 18:25, 25:14, 13:15). Für Tornado spielten: Hungerbühler, Gübeli, Heyder, Périsset, Wirth, Berger, Lurati, Marcionelli.

# Mit Remis zum Ligaerhalt

**TISCHTENNIS** Mit einer Punkte-teilung holte sich Wädenswil V das Ticket für eine weitere 3.-Liga-Saison. Ein weiteres Mal war Neuzugang Martin Schanz ein sicherer Wert, der mit seinen drei Einzelsiegen den Grundstein für das positive Schlussresultat legte. Nicht ganz auf Touren kam Captain Donat Cornu: Immerhin steuerte er einen Zähler zum 5:5 bei. Einen Coup landete der erstmals eingesetzte Sean Zehnder: Der U13-Lizenzierte zeigte gegen den schon lange im Geschäft tätigen Werner Wildhaber eine hervorragende Leistung und besiegte

te diesen völlig überraschend im Entscheidungssatz mit 12:10.

Knapp verloren ging die Heimpartie der anderen Wädenswiler Vertretung. Die nach wie vor auf einem Abstiegsplatz stehenden Drittligisten unterlagen mit Werner Behrschmidt, Nicolas und Olivier Rasper den nur zu zweit angetretenen Drittplatzierten von Dübendorf-Volketswil knapp mit 4:6.

Tischtennis, 3. Liga, Gruppe 5: Wädenswil VI – Dübendorf-Volketswil 4:6. – Gruppe 6: Wädenswil V – Flums II 5:5.

# Wädenswiler gewinnen hoch

**TISCHTENNIS** In der zweitletzten Runde liessen sich die Wädenswiler Tischtennisspieler in der 2. Liga nicht lumpen: Thomas Blatter, Benno Schaffhauser und Sidney Meyer holten mit einem 8:2-Heimsieg alle vier Punkte und zementierten damit ihren dritten Gruppenrang. Nur Meyer musste sich zweimal geschlagen geben. Einige Trainings-

löcher in der näheren Vergangenheit konnte er nicht verbergen. Ausstehend ist nun nur noch die Partie gegen die Stadtzürcher Young Stars, gegen die sich die Linksufrigen gerne für die in der Vorrunde erlittene 4:6-Niederlage revanchieren möchten.

2. Liga, Gruppe 2: Wädenswil IV – Urdorf 8:2.

# Abschluss mit Kanter Sieg

**TISCHTENNIS** Mit einem 9:1-Heimsieg beendeten Nathalie Kubli, Dominik und Paul Schönbächler ihr Meisterschaftspensum in der 4. Liga. Gegen Balzers wollten sie nochmals Stärke demonstrieren. Die um Punkte ringenden Liechtensteiner waren mühsame Gegner und leisteten harte Gegenwehr. Immer wieder zwangen sie die aufopfernd kämpfenden Wädenswiler über die volle Distanz von fünf Sätzen.

Mit einer Ausnahme hatten die Gastgeber aber in der Regel den längeren Schnauf.

Mit den errungenen vier Zählern rangieren die Grün-Schwarzen nun wieder auf dem ersten Platz, dürften aber wohl noch von Wollerau oder Chur abgefangen werden, die ihre letzten Partien noch ausstehend haben.

4. Liga, Gruppe 9: Wädenswil VII – Balzers 9:1.

Wohlstand sichern,  
linke Experimente  
stoppen!

SVP Liste 1 wählen

SVP Kt. Zürich, 8600 Dübendorf, PC 80-35741-3, www.svp-zuerich.ch



ANZEIGE